

Juliane Schenk gewinnt WM-Bronze

Bei den Individual-Weltmeisterschaften in London (8. bis 14. August 2011)

Nach mehreren herausragenden Auftritten bei den Individual-Weltmeisterschaften in der Londoner Wembley Arena (8. bis 14. August 2011) hat Vize-Europameisterin Juliane Schenk (SG EBT Berlin/Nr. 9) die Bronzemedaille im Dameneinzel gewonnen und damit ihren größten Erfolg bei einem internationalen Großereignis als Einzelspielerin verzeichnet.

Bei der „Generalprobe“ für die Olympischen Sommerspiele 2012 an selbiger Austragungsstätte musste sich die 28-Jährige, die bereits bei Individual-Europameisterschaften zwei Silber- und drei Bronzemedailles holte sowie bei Teamwettbewerben als Mitglied der deutschen Nationalmannschaft etliche Medaillengewinne verzeichnete, erst im Halbfinale geschlagen geben. Einen Tag nach ihrem eindrucksvollen Zwei-Satz-Sieg (21:9, 21:11) in der Runde der besten acht Damen über die amtierende Europameisterin Tine Baun aus Dänemark unterlag Juliane Schenk der Weltranglistenneunten Cheng Shao Chieh aus Taiwan mit 18:21, 6:21.

„Die vorherigen Spiele waren grandios und auch heute war grundsätzlich alles wie in den letzten Tagen vorhanden. Doch leider konnte ich heute nicht alle Möglichkeiten ausspielen. Ich ziehe den Hut vor der Leistung meiner Gegnerin. Sie hat das Spiel früh an sich gerissen und ich konnte quasi nur noch mitspielen. Dann wurde ich zunehmend ungeduldiger, wollte mehr. Aber ich kann stolz sein auf das, was hier passiert ist. Bei einer WM eine Bronzemedaille zu gewinnen, ist fantastisch. Und ich habe zahlreiche positive Erfahrungen gesammelt, die mir viel Motivation im Hinblick auf die Olympischen Spiele 2012 geben. Dass alles möglich ist, gilt nach wie vor“, meinte Juliane Schenk nach dem Match.

Dem Deutschen Badminton-Verband (DBV) bescherte die zweimalige Olympiateilnehmerin (2004 und 2008) mit ihrem Einzug ins Halbfinale das insgesamt vierte Edelmetall in der Geschichte der 1977 eingeführten Individual-Weltmeisterschaften. Auch zuvor war es bei Titelkämpfen dieser Art ausschließlich im Dameneinzel Aktiven des DBV gelungen, eine Medaille zu holen – und zwar jeweils in Form von Bronze: Huaiwen Xu zog 2005 und 2006 in die Vorrundenspiele ein, Petra Overzier (heute verheiratete Reichel) erreichte 2006 als weitere deutsche Spielerin das Halbfinale. Der dritte Platz wird bei Individual-Weltmeisterschaften nicht ausgespielt.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Von ihrem guten Abschneiden bei den Individual-Weltmeisterschaften 2011 profitiert Juliane Schenk auch im Hinblick auf die laufende Qualifikationsphase (2. Mai 2011 bis 29. April 2012) für die Olympischen Spiele 2012: Für den Einzug ins Halbfinale erhält die Sportsoldatin der Bundeswehr 8.400 Punkte für die Weltrangliste. Zum Vergleich: Bei einem Turnier der Kategorie Grand Prix Gold, wie es zum Beispiel die YONEX German Open eines sind, werden für den Titelgewinn 7.000 Zähler vergeben.

Juliane Schenk war in London als Nummer neun der Setzliste in der ersten Runde mit einem Freilos bedacht. In der zweiten Runde setzte sie sich mit 22:20, 18:21, 21:11 gegen die Indonesierin Lindaweni Fanetri durch, den Einzug ins Viertelfinale machte die 28-Jährige zwei Tage später durch einen 21:14, 7:21, 21:17-Erfolg über die Weltranglistenvierte Jiang Yanjiao (China) perfekt.

Cheng Shao Chieh trifft im Finale am Sonntag (14.08.2011) auf die Weltranglistenzweite Wang Yihan aus China, die ihre Vorschlusstrundenpartie mit 21:14, 21:15 gegen ihre Nationalmannschaftskollegin und WM-Zweite des Vorjahres, Wang Xin, gewann. Beide Damen stehen erstmals bei Individual-Weltmeisterschaften im Endspiel.

Hinweise:

Aktuelle Ergebnisse von den Individual-Weltmeisterschaften 2011 in der Londoner Wembley Arena erhalten Sie auf der DBV-Homepage unter www.badminton.de, auf der Veranstaltungswebseite unter www.badminton2011.co.uk sowie unter www.tournamentsoftware.com (Stichwort „Yonex BWF World Championships 2011“). Auf der DBV-Homepage finden Sie zudem ausführliche Berichte zu den Titelkämpfen, Einschätzungen von Spielern und Trainern sowie Video-Interviews.

Dr. Claudia Pauli
(Pressesprecherin DBV)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Hinweis: Alle vom DBV herausgegebenen Pressemitteilungen seit April 2008 stehen auf der DBV-Homepage zum Download bereit:
www.badminton.de, Rubrik „Infos für die Presse“, Unterrubrik „DBV-Pressemitteilungen“